

# Korrekt abgerechnet?

## Weshalb man Kassen nicht blind vertrauen sollte

Beim Einkaufen prüfen Viele den Kassenzettel nicht, oder lassen ihn sich den gar nicht erst geben. Man denkt, die Kasse wird schon stimmen, da die Waren am Scanner vorbei gezogen werden. Das ist ein Irrtum, denn wenn am Regal steht, dass ein Rabatt von X Prozent an der Kasse automatisch abgezogen werde, dann funktioniert das nur, wenn die entsprechenden Daten auch im Kassensystem hinterlegt worden sind.

Wenn man sich klar macht, wie viele Waren in einem Supermarkt in der Kasse gespeichert sein müssen, dann wundert es wenig, wenn es dabei zu Fehlern kommt. Dabei spielt offenbar auch Datenmüll, der sich im System ansammelt, eine Rolle. Man kennt es von Rechnern, dass der Datenmüll sie langsamer werden lässt. Zugleich wächst damit die Gefahr, dass auf die falschen Daten zugegriffen wird. Deshalb der Rat einer Filialleitung: „Immer den Kassenzettel prüfen!“

Natürlich ist es lästig, dass man ständig kontrollieren soll, denn das kostet Zeit und Nerven, falls man reklamieren muss. Außerdem zeigt es, dass man Computern ( und das sind Kassensysteme ) nicht blind vertrauen sollte. Dabei erwecken sie den Anschein der Verlässlichkeit und Perfektion, aber der trägt.

Computerexperten behaupten oft, dass der Mensch vor dem Gerät die Schwachstelle wäre. Das mag bei schlecht ausgebildeten Mitarbeitern der Fall sein. Aber wer sich etwas mit Computern auskennt, weiß, dass im Hintergrund viele Vorgänge ablaufen, die in der Summe nicht fehlerfrei sind, weshalb man tunlichst vor einem Backup ( Sicherungskopie ) erst einmal ein Programm benutzt, das prüft, ob die Daten und die Rechte, die man für ihren Zugriff hat, auch wirklich korrekt sind. Erst, wenn der Rechner bestätigt, dass alle Daten korrekt sind, sollte man sie kopieren, oder als Backup speichern. Daher könnte es durchaus eine Schutzbehauptung sein, wenn die Anbieter die Schuld dem Menschen zuweisen, obwohl der Fehler möglicherweise im System, also beim Hersteller liegt.